

LYNGDORF AUDIO MP-40

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Konformität	5
WEEE.....	5
FCC.....	5
Einleitung.....	6
Vor der Installation	7
Auspacken des Produkts	7
Lieferumfang	7
Betriebsspannung	7
Belüftungsanforderungen.....	8
Integration in ein Hausautomatisierungssystem.....	8
Steuerung per Internet-Protokoll	8
Vorbereitung des TDAI-40 für die Rackmontage	9
Rückseite.....	10
Fernbedienung	11
Kopplung der Fernbedienung im RF-Modus.....	13
Fernschaltung zwischen RF- und IR-Modus umschalten.....	13
Ersteinrichtung	13
Installation über das Installationsmenü	14
Installation mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche	14
Hauptansicht (Home)	14
SETUP	16
Source (Signalquelle).....	16
Add/edit Source (Quelle hinzufügen/bearbeiten)	16
Source Name (Quellenname)	16
Lipsync offset (ms)	16
Volume Offset (dB) (Lautstärkeversatz)	16
Audio input (Audioeingang)	16
Default postprocessing (Standardnachbearbeitung)	16
Default voicing (Standard-Voicing)	16
Video input (Video-Eingang)	17
Trigger out (Trigger-Ausgang)	17
Preset vTuner station (vTuner Stations-Preset)	17
Arrange (Anordnen)	17
Delete (Löschen).....	17
Speakers and room (Lautsprecher und Raum)	17

RoomPerfect™	21
Funktion „Global Filter“	21
Funktion „Focus Position“	21
Ersteinrichtung	21
So messen Sie die Entfernungen zu den Lautsprechern und Subwoofern	21
Adjust subwoofer (Einstellen der Subwoofer)	22
RoomPerfect™ einrichten	22
Vorbereitungen für die RoomPerfect™-Einrichtung	22
Mikrofon an der Fokusposition platzieren	23
Lautstärkeeinstellung	23
Messen der Fokusposition	24
Messung zufälliger Raumpositionen	24
Messungen über einem RoomKnowledge-Wert von mehr als 90 %	25
Berechnung von Fokus- und Globalfiltern	26
Bereich „Audio Setup“ (Audioeinrichtung)	27
Bereich Audio Processing (Audioverarbeitung)	27
Bereich „Voicing Setup“	27
Voicings exportieren und importieren	27
Funktion „Edit or delete voicing“	28
Add new voicing	28
Funktion „Replace all voicings from file“	28
Voicings erstellen	29
Einrichtung der Zone B	30
Bereich „System configuration“ (Systemkonfiguration)	30
Bereich „General Setup“ (Allgemeine Einrichtung)	30
Power management (Energiemanagement)	30
Default volume settings (Standardeinstellungen für Lautstärke)	30
HDMI CEC settings (HDMI CEC-Einstellungen)	30
Display timeout (Zeitüberschreitung anzeigen)	31
Password protection (Passwortschutz)	31
Show bypass (Bypass anzeigen)	31
Enable front IR sensor (vorderen Infrarot-Sensor aktivieren)	31
OSD info level (Informationsumfang Display)	31
Trigger In setup (Konfiguration Trigger-Eingang)	31
Trigger Out setup (Konfiguration Trigger-Ausgang)	31
Network configuration (Netzwerkkonfiguration)	32

Bereich „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung).....	32
Streaming-Wiedergabe	32
UPnP	32
USB.....	32
vTuner	33
AirPlay	33
Spotify Connect.....	33
Menü „Manage Software“	33
Software Information	33
Network Information	33
Funktion „Backup“ (Erstellung der Sicherheitskopie)	33
Funktion „Restore“ (Wiederherstellung der Sicherheitskopie)	33
Funktion „Factory Reset“ (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)	34
Software-Update	34
Update mit Hilfe von Dateien auf entfernten Speichersystemen	34
Update mit lokal gespeicherten Dateien	34
Über die Web-Benutzeroberfläche:	34
Update über die OSD-Schnittstelle	34
Fehlerbehandlung	35
RoomPerfect™	35
Fehlermeldungen	35
„No microphone connected“ (Kein Mikrofon angeschlossen)	35
„Fault – No signal“ (Fehler – Kein Signal)	35
„Fault – Signal clipping“ (Fehler – Signalbegrenzung)	36
„Fault – Low signal“ (Fehler – Schwaches Signal)	36
„Can’t Turn On Via LAN or Control System“ (Einschalten über LAN oder Steuerung nicht möglich)	36
Fehlerprotokolle abrufen und senden	36
„3D Compatibility Not Detected“ (3D-Kompatibilität nicht erkannt)	36
„Remote Control Doesn’t Work“ (Fernbedienung funktioniert nicht)	37
Bereich „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung)	38
Anschluss des MP-40 mit einem Netzkabel	38
Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows 7	39
Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows Vista oder Windows 10	39
Marken	40
Information zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen	40

Konformität

WEEE

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte erlassen. Zweck der Richtlinie ist es, Schrott von Elektro- und Elektronikaltgeräten zu vermeiden und eine Wiederverwendung, Verwertung und andere Formen der Abfallaufbereitung zu fördern. Produkte von Lyngdorf und das ihnen beiliegende Zubehör unterliegen der WEEE-Richtlinie. Bitte entsorgen Sie jegliche Abfälle gemäß den lokalen Recyclingvorschriften. Produkte und Ausrüstungsteile, die zum Zweck der Wiederverwendung, Verwertung und für andere Formen der Aufbereitung gesammelt werden müssen, sind mit einem durchgestrichenen Mülleimersymbol gekennzeichnet.



FCC

Produkte und Zubehör von Lyngdorf entsprechen den Abschnitten 15 und 68 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Änderungen und Modifikationen, denen die für die Konformität verantwortliche Partei nicht ausdrücklich zugestimmt hat, können zum Entzug der Betriebserlaubnis für das Gerät führen. An Endverbraucher verkaufte Geräte müssen eine Entsorgung in der verkauften Konfiguration gemäß den geltenden Vorschriften ermöglichen.

Einleitung

Der MP-40 ist ein fortschrittlicher Prozessor. Er bietet umfassende Unterstützung für die neuesten Surround-Sound-Formate: Dolby® Atmos, DTS:X und Auro-3D®. Der Prozessor kann 10 diskrete Signalquellen-Kanäle decodieren und verfügt über 16 symmetrische XLR-Ausgänge für die diskreten Kanäle, zusätzliche Subwoofer-Ausgänge sowie Kanäle, die als Matrix/Mischung aus den diskreten Kanälen genutzt werden können. Wie auch immer Ihr individuelles System aufgebaut ist: Dank des integrierten Bass-Managements und des Raumkorrektursystems RoomPerfect™ sorgt der MP-40 stets für die optimale Leistung.

Sowohl Dolby, DTS als auch Auro bieten Betriebsarten für die Verarbeitung älterer Formate oder zum Upmix für all Ihre Lautsprecher. Diese Form der Signalverarbeitung wird als „Post Processing“ bezeichnet. Sie kann per Signalquelle vorgegeben oder mit der Fernbedienung gesteuert werden.

Der MP-40 unterstützt jede denkbare Konfiguration – vom einfachsten Stereosystem bis zum hochkomplexen 3D-Surround-Setup. Wir haben große Anstrengungen unternommen, um Ihnen den Zugriff auf alle Einstellungen und die einfache Konfiguration über eine besonders einfache und verständliche Benutzeroberfläche zu ermöglichen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung durch, um sich mit den hier verfügbaren Funktionen vertraut zu machen – oder nutzen Sie sie später als Referenz. Die neueste Version dieser Anleitung können Sie von der Website www.lyngdorf.com herunterladen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit diesem Produkt!

Vor der Installation

Bitte lesen Sie vor der Installation die gesamte Dokumentation aufmerksam durch. Wenn Sie zusätzliche Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten oder besuchen Sie die Website www.lyngdorf.com.

Auspacken des Produkts

Entnehmen Sie die Einheit und das Zubehörset vorsichtig aus dem Karton und prüfen Sie, ob es zu Versandschäden gekommen ist. Wenn das Gerät Anzeichen von Schäden aufweist, wenden Sie sich sofort an den Versender und Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten.

Hinweis: Bewahren Sie den Versandkarton und sämtliche Verpackungsmaterialien für die zukünftige Verwendung auf. Wenn uns dieses Gerät zur Wartung ohne Originalverpackung versandt wird, kann dies zu Schäden und zum Erlöschen der Garantie führen.

Lieferumfang

Bitte prüfen Sie anhand der folgenden Liste, ob alle Komponenten vollständig geliefert wurden. Informieren Sie gegebenenfalls Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten über Abweichungen.

- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Fernbedienung
- Mikrofon
- Mikrofonständer
- Mikrofonkabel
- Rackhaltewinkel

Betriebsspannung

Produkte von Lyngdorf Audio müssen an das Stromnetz angeschlossen werden. Der MP-40 erkennt automatisch Spannungen zwischen 100 und 240 V.

Belüftungsanforderungen

Der MP-40 verfügt über keinen integrierten Lüfter und erfordert auch keine speziellen Maßnahmen zur Wärmeableitung. Er sollte gemäß den folgenden Richtlinien aufgestellt werden:

- An allen Seiten sollte stets ein Freiraum von 25 mm eingehalten werden.
- Er sollte in einer Umgebung aufgestellt werden, in der keine übermäßige Hitze herrscht.
- In einem Rack-System sollte der MP-40 als unterstes Gerät platziert werden, und auf allen Seiten sollten mindestens 25 mm Freiraum verbleiben.

Integration in ein Hausautomatisierungssystem

Der MP-40 kann über die RS232-Schnittstelle und den Netzwerkanschluss auf dem rückseitigen Steckfeld mit Hausautomatisierungssystemen verbunden werden. Auch die Triggeranschlüsse des MP-40 können für die Verwendung mit einem Hausautomatisierungssystem programmiert werden.

Steuerung per Internet-Protokoll

Greifen Sie auf den MP-40 zu, indem Sie in Ihrem Browser die Adresse <http://mp40.local> aufrufen.

Durch Betätigen der OK-Taste auf der Fernbedienung und Durchschalten der angezeigten Informationen können Sie sich die dem MP-40 zugeordnete IP-Adresse anzeigen lassen.

Öffnen Sie eine TCP-Verbindung über Port 84 und verwenden Sie das Protokoll der seriellen Schnittstelle. Öffnen Sie die TCP-Verbindung mit Telnet, Putty oder einem ähnlichen Programm.

Wenn Sie die IP-Adresse des MP-40 in Ihrem lokalen Netzwerk nicht kennen, gibt es eine andere Lösung. Der MP-40 unterstützt den „Bonjour Discovery“-Dienst von Apple. Er muss auf dem Computer installiert sein, mit dem Sie den MP-40 einrichten. Diese Software ist Bestandteil des Betriebssystems macOS (nicht iOS) von Apple. Für Computer mit dem Betriebssystem Windows erhalten Sie diese Software unter der Adresse <http://www.apple.com/support/bonjour/>.

Vorbereitung des TDAI-40 für die Rackmontage

Der MP-40-Prozessor ist werksseitig mit Standfüßen für die freistehende Aufstellung ausgestattet.

So installieren Sie den MP-40 in einem Rack:

1. Drehen Sie den MP-40 um und legen Sie ihn auf eine stabile, ebene Oberfläche.
2. Die Schrauben, mit denen Rackhalterungen an der Unterseite des MP-40 befestigt werden können, befinden sich bei der Auslieferung in den für die Halterungen vorgesehenen Löchern.
3. Befestigen Sie die Halterungen für die Rackmontage am MP-40.
4. Bei Bedarf können die Standfüße entfernt werden.
5. Installieren Sie den MP-40 im Rack.

Rückseite



Auf der Rückseite des MP-40 befinden sich zahlreiche Eingänge und Ausgänge:

- 16 differentielle symmetrische Audioausgänge (vorkonfiguriert für das Format 11.1 plus 4 Aux-Ausgänge)
- 3 HDMI-Eingänge und 1 HDMI- Ausgang, alle 4K / HDR- kompatibel (HDMI 2.0b / 18 Gbps)
- 1 HDBaseT™_Ausgang
- 2 USB A-Anschlüsse für die Wiedergabe von Musikdateien, Sicherheitskopien, Software-Updates usw.
- 1 USB B Streaming-Audioeingang
- 1 RJ45-Netzwerkanschluss (LAN)
- 1 Mikrofoneingang für das RoomPerfect™-Raumkorrekturmikrofon
- 1 SD-Kartensteckplatz für das Speichern Sicherheitskopien
- 3 IR-Eingänge
- 1 Triggereingang und 4 Triggerausgänge
- 1 RS-232-Schnittstelle für die serielle Steuerung des Gerätes
- 4 optische, 1 AES/EBU- und 3 koaxiale digitale Audioeingänge
- 1 koaxialer digitaler Audioausgang (für Zone B)

Hinweis: Der Prozessor kann maximal 12 Lautsprecherkanäle dekodieren und darüber hinaus vier Aux-Kanäle (beispielsweise Subwoofer-Ausgänge oder „Top Middles“ als Mischung aus „Top Fronts“ und „Top Rears“) erzeugen.

Hinweis: Bei differenziellen symmetrischen Ausgangsanschlüssen ist PIN 1 Abschirmung/Masse ist, PIN2 führt das Audiosignal und PIN 3 führt ein invertiertes Audiosignal. Wenn Ihre Endstufe asymmetrische (Cinch-)Anschlüsse

hat, muss PIN 3 getrennt sein. PIN 3 am Anschluss auf der Seite des MP-40 darf nicht auf Masse gelegt sein.

Fernbedienung

Der MP-40 wird mit einer speziellen Fernbedienung geliefert, die sowohl Funksignale (RF) als auch Infrarotsignale (IR) senden kann.

Setup	Für den Zugriff auf das Einrichtungsmenü.
Standby	Schaltet den MP-40 ein und in Standby.
Audio	Zum Öffnen des Post-Processing-Menüs.
Trim	Für den Zugriff auf verschiedene Audioeinstellungen.
Aufwärtspfeil / Abwärtspfeil	Zum Navigieren durch die Menüpunkte (nach oben und unten). Zur Navigation durch die verfügbaren Einstellungen eines Menüs. Zur Umschaltung zwischen den verfügbaren RoomPerfect™-Filtern.
Linkspfeil / Rechtspfeil	Zur Navigation nach links und rechts innerhalb der Menüs. Zur Umschaltung zwischen Einstellung „Neutral“ und den verfügbaren Voicings.
OK	Zum Aktivieren der Info-Seite, die den Gerätestatus anzeigt. Zur Auswahl eines Menüs und zur Speicherung einer ausgewählten Einstellung.
Back	Zur Rückkehr zum vorherigen Menü.
Menu	Zum Zugriff auf das Benutzermenü.
SRC	Für den Zugriff auf das Menü mit den Eingangsquellen.
Source +/-	Zum Umschalten zwischen aktiven Eingängen.
Volume +/-	Zum Erhöhen und Absenken der Lautstärke.
Stummschaltung	Zum Stummschalten und Aufheben der Stummschaltung.
Wiedergabe / Pause	Zum Starten und Pausieren der Wiedergabe des aktuellen Titels im Media Player.
Nächster Titel / Vorheriger Titel	Zum Umschalten auf den vorherigen oder folgenden Titel innerhalb der aktuellen Playlist im Media Player.



Kopplung der Fernbedienung im RF-Modus

Die MP-40-Fernbedienung verfügt sowohl über einen IR- als auch einen RF-Modus. Sie ist standardmäßig auf IR eingestellt.

So koppeln Sie die RF-Fernbedienung mit dem MP-40:

1. Schalten Sie den MP-40 ein.
2. Halten Sie Wiedergabe/Pause-Taste und die OK-Taste gedrückt, bis die grüne Leuchtdiode der Fernbedienung blinkt.
3. Lassen Sie die Tasten los.
4. Richten Sie die Fernbedienung auf den MP-40 und halten Sie ihn in einem Abstand von etwa 30 cm auf dessen Vorderseite. Wenn die grüne LED nicht mehr blinkt, ist die Verbindung hergestellt.
5. Die Fernbedienung ist jetzt per Funkverbindung mit dem MP-40 gekoppelt.

Um die Kopplung der Fernbedienung aufzuheben, drücken Sie die Tasten Back und OK, bis die rote Leuchtdiode zweimal blinkt.

Fernschaltung zwischen RF- und IR-Modus umschalten

Um die Fernbedienung vom IR- in den RF-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 2 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal grün.

Um die Fernbedienung vom RF- in den IR-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 1 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal rot.

Wenn Sie eine Taste auf der Fernbedienung drücken und die obere Leuchtdiode rot aufleuchtet, ist die Fernbedienung im IR-Modus. Wenn sie grün leuchtet, ist sie im RF-Modus.

Ersteinrichtung

Richten Sie den MP-40 Surround-Sound-Prozessor folgendermaßen ein:

1. Verbinden Sie die Lautsprecher mit der oder den Endstufen.
2. Schließen Sie alle externen Geräte (Audio- und Videokomponenten, Hausautomationssystem, Netzwerk usw.) an den MP-40 an.
3. Schalten Sie den MP-40 und alle angeschlossenen Geräte ein.
4. Greifen Sie über die Web-Benutzeroberfläche oder das an einem Bildschirm angezeigte Menü auf das Setup-Menü zu.
5. Gehen Sie zur Seite „Speaker and room“ und richten Sie das System ein.
6. Schließen Sie die Verstärker an die angegebenen Ausgänge an.
7. Wählen Sie die Funktion „Verify speakers“ (Lautsprecher überprüfen) aus und aktivieren Sie sie.
8. Stellen Sie die Pegel des oder der Subwoofer mit der Funktion „Adjust Sub“ ein.
9. Führen Sie die geführte Einrichtung von RoomPerfect™ (Guided Setup) durch.
10. Richten Sie Videoquellen, Audio, Zone B usw. ein.

11. Speichern Sie Ihre Einstellungen und legen Sie eine Sicherheitskopie an.

Installation über das Installationsmenü

Verbinden Sie eine der Videoausgangsbuchsen auf der Rückseite des MP-40 mit einem Bildschirm. Greifen Sie auf das Menüsystem zu, indem Sie die Taste Setup auf der Fernbedienung drücken.

Es gibt bestimmte Unterschiede zwischen der Web-Benutzeroberfläche und dem Installationsmenü. In dieser Anleitung wird die Einrichtung mit Hilfe des Installationsmenüs beschrieben.

Installation mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche

Hierfür benötigen Sie einen Computer. Der MP-40 muss mit einem vorhandenen Netzwerk verbunden sein. Alternativ können Sie eine direkte Verbindung mit Hilfe eines Crossover-Netzkabels herstellen.

Wenn Sie die IP-Adresse des MP-40 in Ihrem lokalen Netzwerk nicht kennen, gibt es eine andere Lösung. Der MP-40 unterstützt den „Bonjour Discovery“-Dienst von Apple. Er muss auf dem Computer installiert sein, mit dem Sie den MP-40 einrichten. Diese Software ist Bestandteil des Betriebssystems macOS (nicht iOS) von Apple. Für Computer mit dem Betriebssystem Windows erhalten Sie diese Software unter der Adresse <http://www.apple.com/support/bonjour/>.

- Greifen Sie auf das Web-Menü für den MP-40 zu, indem Sie in Ihrem Browser die Adresse **http://mp40.local** eingeben. Oder
- Drücken Sie die Taste OK auf der Fernbedienung. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie die IP-Adresse anzeigen lassen.

Hauptansicht (Home)

Die HOME-Ansicht ist die Ansicht für den Normalbetrieb mit Fernbedienung. Diese Seite zeigt den gewählten Eingang und die Formate.

Das Loudness-Management aktiviert eine traditionelle Loudness-Funktion für niedrige Wiedergabepegel sowie Funktionen für die spezifischen Formate, die der MP-40 dekodiert. Die folgenden Funktionen werden im Setup-Menü verwaltet: Audio-Einrichtung / Audio-Verarbeitung.

Die Schnittstelle zur Bedienung des eingebauten Media Streamers befindet sich im unteren Bereich dieser Seite. Informationen zur Bedienung der Schnittstelle entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung).

SETUP

Der SETUP-Seite umfasst alle Grundeinstellungen und Optionen, die für die Installation und Inbetriebnahme des Prozessors von Bedeutung sind.

Source (Signalquelle)

Im Menü Source finden Sie eine Liste der Eingangsanschlüsse. Dieses Register ist sehr flexibel, da eine solche Signalquelle separate Eingänge für Audio und Video umfassen kann. Das bedeutet, dass mehrere Quellen sich auf dieselben Eingangsanschlüsse beziehen und sich in Bezug auf den Inhalt unterscheiden können. So können beispielsweise „Action Movie“ und „Music Video“ identische Verbindungen nutzen, sich jedoch bei den Einstellungen für Nachbearbeitung, Voicings und Trigger-Aktionen unterscheiden.

Add/edit Source (Quelle hinzufügen/bearbeiten)

Source Name (Quellenname)

Geben Sie hier den Namen für die Quelle ein.

Lipsync offset (ms)

Zur Einstellung der Verzögerungszeit in Millisekunden. Durch eine Verzögerung kann eine synchrone, zeitgenaue Wiedergabe der Video- und Audiosignale gewährleistet werden.

Volume Offset (dB) (Lautstärkeversatz)

Hier können Sie die Empfindlichkeit des ausgewählten Eingangs an den Pegel der angeschlossenen Signalquelle anpassen.

Audio input (Audioeingang)

Wählen Sie hier den Anschluss für den Audioeingang. Wenn der Audioeingang mit dem Videoeingang einer HDMI-Quelle übereinstimmen soll, wählen Sie „HDMI Audio“.

Default postprocessing (Standardnachbearbeitung)

Wählen Sie hier den Standard-Modus für die Nachbearbeitung (Post-processing).

Default voicing (Standard-Voicing)

Zur Auswahl des Standard-Voicings.

Video input (Video-Eingang)

Wählen Sie hier den Anschluss für den Videoeingang.

Trigger out (Trigger-Ausgang)

Wählen Sie aus, welcher Triggerausgang bei Verwendung dieser Quelle aktiviert werden soll. (Die Benutzeroberfläche zur Steuerung der Trigger finden Sie im Bereich „Trigger Setup“ unter „System Configuration“.)

Preset vTuner station (vTuner Stations-Preset)

Wählen Sie hier ein gespeichertes Preset für einen vTuner-Internetradiosender aus. (Die Schnittstelle zum Steuern des eingebauten Media Streamers mit vTuner finden Sie im unteren Bereich der HOME-Seite.)

Wenn Sie an einem Eingang vorgenommene Änderungen übernehmen wollen, müssen Sie diese mit „Accept“ bestätigen. Speichern Sie die hier vorgenommenen Änderungen erst, bevor Sie zum nächsten Eingang wechseln.

Arrange (Anordnen)

Ändern Sie die Reihenfolge der Signalquellen wie folgt:

- Wählen Sie eine Quelle aus
- Bewegen Sie sie aus dem Stapel heraus, indem Sie auf der Fernbedienung die Rechts-Taste des Navigationskreuzes drücken.
- Bewegen Sie gewählte Quelle nach oben oder unten, indem Sie auf der Fernbedienung die Aufwärtspfeil- oder Abwärtspfeil-Taste des Navigationskreuzes drücken.
- Setzen Sie sie wieder ein, indem Sie die Links-Taste drücken.

Delete (Löschen)

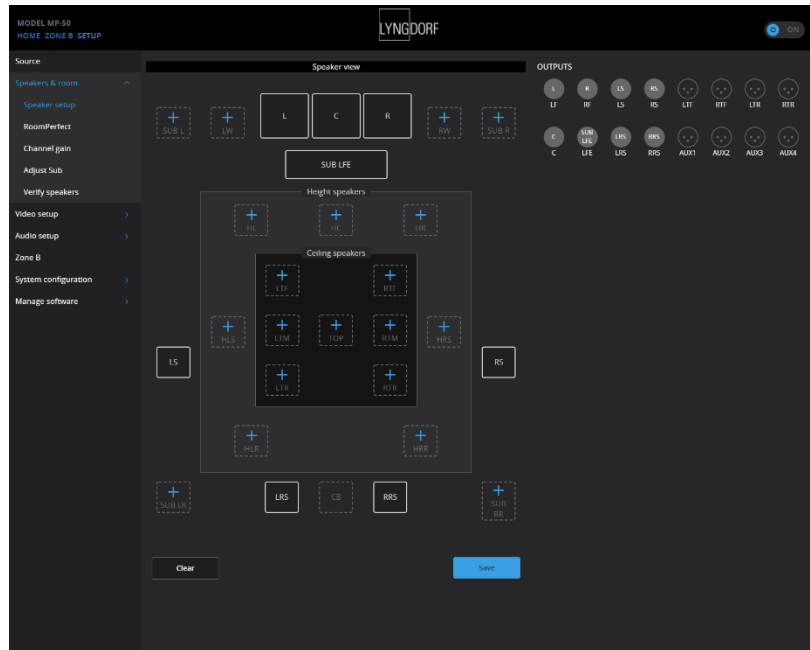
Löschen Sie eine aktivierte Quelle, indem Sie sie markieren und auf der Fernbedienung die Rechts-Taste des Navigationskreuzes drücken.

Speakers and room (Lautsprecher und Raum)

Die Lautsprecher-Einrichtung (Setup) dient dazu, dem System mitzuteilen, welche Lautsprecher und Subwoofer verfügbar sind und wie groß diese sind, was wiederum das Potenzial für die Basswiedergabe bestimmt.

Wenn in dieser Anleitung von „Lautsprechern“ die Rede ist, sind damit Satelliten- oder Breitbandlautsprecher gemeint, nicht aber Subwoofer. Auf der Seite Setup werden alle aktivierbaren Lautsprecherausgänge in der Übersicht dargestellt.

Standardmäßig zeigt der MP-40 eine 7.1-Lautsprecherkonfiguration an, wie hier gezeigt:



Kanal	Kanal
Bezeichnungen	Beschreibung

Lautsprecher der unteren Ebene:

L	Left / Links
R	Right / Rechts
C	Center
LS	Left Surround / Surround links
RS	Right Surround / Surround rechts
LRS	Left Rear Surround / Surround hinten links
RRS	Right Rear Surround / Surround hinten rechts
CB	Center back / Center hinten

Lautsprecher entsprechend den Spezifikationen Dolby ATMOS und DTS:X:

LW	Left Wide / Links außen
RW	Right Wide / Rechts außen
LTF	Left Top Front / Links oben vorne
RTF	Right Top Front / Rechts oben vorne
LTM	Left Top Middle / Links oben Mitte
RTM	Right Top Middle / Rechts oben Mitte
LTR	Left Top Rear / Links oben hinten
RTR	Right Top Rear / Rechts oben hinten

Lautsprecher entsprechend den AURO 3D Spezifikationen:

HL	Height Left / Erhöht links
HR	Height Right / Erhöht rechts
HLS	Height Left Surround / Erhöht links Surround
HRS	Height Right Surround / Erhöht rechts Surround
HC	Height center / Erhöht Mitte
TOP	Top Ceiling / Decke zentral

Sie müssen den MP-40 entsprechend Ihrer Lautsprecherkonfiguration konfigurieren und die Größe der Lautsprecher so einstellen, dass die Bass-Management-Funktion die Wiedergabequalität optimieren kann. Auf der Seite Setup werden die Anschlüsse mit Informationen zum Signaltyp hervorgehoben.

In einem separaten Dokument („**Speakers and Bass Management**“) finden Sie detaillierte Beschreibungen der verfügbaren Optionen. Wir möchten hier nur einige grundlegende Aspekte hervorheben:

Ein einzelner Subwoofer muss – unabhängig davon, wo Sie ihn im Raum positionieren – als LFE-Subwoofer konfiguriert werden.

Sub R(ight) und Sub L(eft) können nur in Kombination verwendet werden, da sie ein Stereopaar bilden. Aber Sie können sowohl den LFE-Subwoofer als auch Sub R(ight) / Sub L(eft) aktivieren.

Der MP-40 kann bis zu 12 Kanäle dekodieren (einschließlich des LFE-Kanals für Niederfrequenzeffekte) und diese 12 nativen Kanäle sowie bis zu 4 abgeleitete Kanäle ausgeben, beispielsweise:

- LW und RW (äußere Frontlautsprecher – eine Mischung aus Front- und Surround-Lautsprechern).
- RTM und LTM (obere mittlere Lautsprecher – eine Mischung aus vorderen und hinteren oberen Lautsprechern)
- Sub Right und Sub Left – Stereo-Subwoofer-Kanäle, die für niedrige Frequenzen vorbehalten sind.

Das System informiert Sie, wenn Sie versuchen, mehr Lautsprecher zu aktivieren, als der MP-40 verarbeiten kann.

In der Web-Benutzeroberfläche kann die Ausgangsbezeichnung in grauem Text (anstelle von weiß) dargestellt werden, um anzuzeigen, dass diese Ausgänge matrix-generiert sind.

Um eine optimale Integration zu erzielen, müssen bei der Aktivierung der „Top“- oder „Height“-Lautsprechern in der unteren Ebene seitliche Surround-Kanäle einbezogen werden (LS-/ HS-Lautsprecher). Wenn Sie nur seitliche oder hintere Surround-Lautsprecher haben und diese in der Decke montiert sind, müssen diese als Lautsprecher der unteren Ebene einbezogen werden, da hiermit kein dreidimensionales Schallfeld erzeugt wird.

Wenn Sie den Center-Lautsprecher deaktivieren (Einstellung „None“), führt der MP-40 den Dialogton automatisch vom Center-Kanal an die linken und rechten Lautsprecher.

RoomPerfect™

RoomPerfect™ wurde entwickelt, um die negativen Auswirkungen des Hörraums auf den Lautsprecherklang zu analysieren und zu korrigieren. Auf unserer Website www.steinwaylyngdorf.com finden Sie hierzu detaillierte Informationen.

Funktion „Global Filter“

Der Globalfilter verbessert die Klangqualität im gesamten Raum. Falls man sich häufiger im Raum bewegt, erzielt der Globalfilter das beste Ergebnis.

Funktion „Focus Position“

Der Fokusfilter verbessert die Klangqualität an einer bestimmten Hörposition. Damit ist der Fokusfilter die beste Lösung für optimale Klangqualität an dieser einen Hörposition.

Es ist möglich, mehrere Fokuspositionen hinzuzufügen. Dies muss erfolgen, nachdem RoomPerfect™ vollständig konfiguriert wurde.

Ersteinrichtung

Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte Maßeinheit (Zentimeter oder Zoll) ausgewählt haben. Geben Sie dann die Abstände zu den Lautsprechern und Subwoofern ein.

So messen Sie die Entfernungen zu den Lautsprechern und Subwoofern

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem Laser-basierten Entfernungsmessgerät. Stellen Sie zunächst das RoomPerfect™ -Mikrofon an die zentrale Hörposition. Es sollte sich auf Ohrenhöhe befinden. Messen Sie dann für jeden Kanal den direkten Abstand von der Spitze des RoomPerfect™-Mikrofons bis zur Mitte der Hochtönereinheit des jeweiligen Lautsprechers. Führen Sie keine Messungen auf Bodenhöhe durch, da solche Messungen keine akustisch genauen Ergebnisse liefern werden.

Wenn Sie Abstände zu Subwoofern messen, die sich **im Raum** befinden:

- Wenn sich der Subwoofer in der Raumecke befindet, messen Sie den Abstand zu dieser Ecke.
- Wenn der oder die Subwoofer an einer Wand stehen, messen Sie den Abstand von der Hörposition zur hinteren Kante des Subwoofer-Gehäuses.
- Wenn Sie einen Satz gestackter Subwoofer verwenden, der höher als die Hörposition ist, messen Sie den Abstand von der Hörposition zur Hinterkante der Mitte dieses Stacks.

Wenn Sie Abstände zu **in den Wänden integrierten** Subwoofern messen:

- Wenn Sie einen Satz gestackter Subwoofer verwenden, der höher als die Hörposition ist, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Staubschutzkappe des Chassis, das sich in der Mitte dieses Stacks befindet.
- Wenn sich der oder die Subwoofer unterhalb der Hörposition befinden, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Staubschutzkappe des obersten Chassis des obersten Subwoofers.

Adjust subwoofer (Einstellen der Subwoofer)

Wenn Sie einen oder mehrere aktive Subwoofer an den MP-40 angeschlossen haben, können Sie dieses Menü nutzen, um die Lautstärke an den Reglern des oder der Subwoofer einzustellen. Befolgen Sie den angezeigten Anweisungen, um zwei Phasen zu durchlaufen:

1. Finden Sie die korrekte Systemlautstärke für die Subwoofer-Einstellung (über die Lautsprecher ausgegebene Töne).
2. Finden Sie am Subwoofer die optimale Lautstärkeeinstellung für die RoomPerfect™-Kalibrierung.

Sie können auch eine andere als die vom System vorgeschlagene Lautstärkeeinstellung verwenden. Die Kalibrierung fällt dann nicht ungenauer aus, aber eine genaue Messung wird länger dauern. Wenn die Lautstärkeeinstellung zu hoch ist, zeigt das System „Error – Clipping“ an. Reduzieren Sie dann die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

RoomPerfect™ einrichten

Das RoomPerfect™-Mikrofon ist ein sehr empfindliches und sorgfältig kalibriertes Gerät, das mit größter Sorgfalt behandelt werden muss. Sollte das Mikrofon auf den Boden fallen, kann es beschädigt werden. Wenn dies der Fall ist, fordern Sie von Ihrem Lyngdorf Audio Repräsentanten ein neues Mikrofon an, bevor sie die Systemkalibrierung vornehmen.

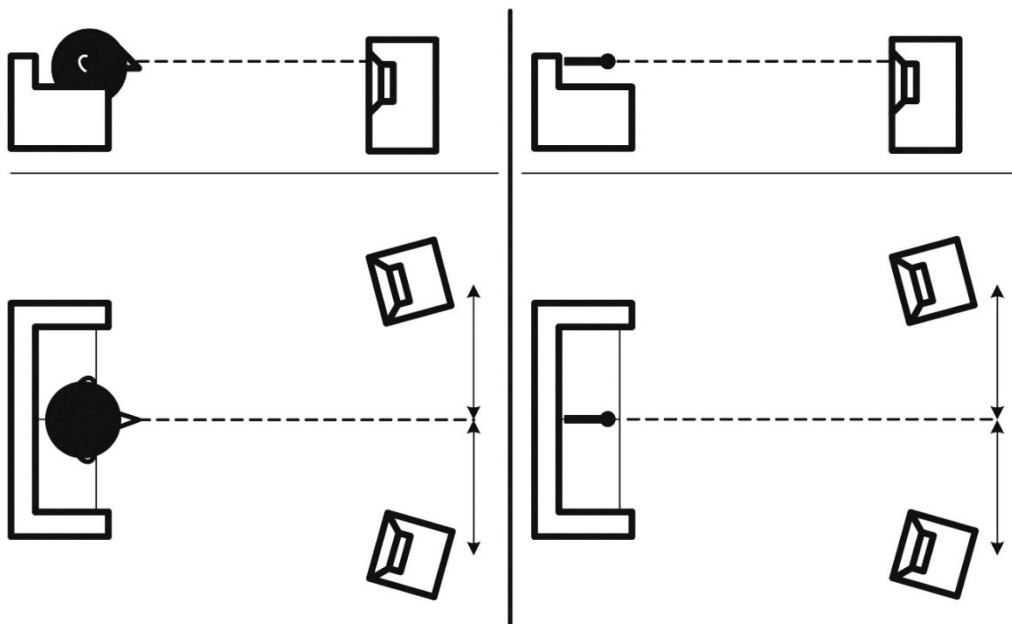
Vorbereitungen für die RoomPerfect™-Einrichtung

- Montieren Sie das RoomPerfect™-Kalibrierungsmikrofon am Ständer. Ziehen Sie die Schrauben sorgfältig an, sodass sich das Mikrofon während der Messungen nicht bewegt.
- Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofonkabel an das Mikrofon an.
- Schließen Sie das Mikrofonkabel an die Mikrofonbuchse auf der Rückseite Ihres Prozessors („Micro input“) an.

Jedes RoomPerfect™-Mikrofon wird innerhalb sehr kleiner Parameter kalibriert. Wenn Sie ein neues RoomPerfect™-Mikrofon verwenden, muss hierfür also keine Kalibrierungsdatei hinzugefügt werden. Das Mikrofon wird nicht mit einem herkömmlichen Netzteil gespeist und kann nicht durch ein Mikrofon anderer Bauweise ersetzt werden.

Mikrofon an der Fokusposition platzieren

Wenn Sie aufgefordert werden, das Mikrofon in der Fokusposition zu platzieren, stellen Sie es mithilfe des Mikrofonständers an Ihrer bevorzugten Hörposition auf. Höhe und Ausrichtung des Mikrofons sollten dabei der Höhe und Richtung Ihres Kopfes beim Hören entsprechen.



Lautstärkeeinstellung

Klicken Sie „Enter“, sodass über den linken Lautsprecher ein Testsignal ausgegeben wird. Das System gibt eine geschätzte optimale Lautstärke für die Systemkalibrierung aus oder übernimmt die aktuelle Lautstärke. Passen Sie die Lautstärke gegebenenfalls an und wiederholen Sie die Messung.

Die Kalibrierungslautstärke sollte nicht so hoch sein, dass sie für Sie unangenehm ist oder Ihre Lautsprecher beschädigt. In diesem Fall stellen Sie eine geringere und angemessenere Lautstärke ein. Eine geringe Lautstärke kann zu längeren Kalibrierzeiten oder einer Zeitüberschreitung der Messung führen. Eine geringe Lautstärke und längere Messdauer wirken sich nicht auf die Qualität des Ergebnisses aus.

Messen der Fokusposition

Wenn die Kalibrierungslautstärke eingestellt ist, gibt RoomPerfect™ Töne zur Messung der Fokusposition aus. Wenn im Raum andere Schallereignisse auftreten, dauert die Messung möglicherweise länger. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Qualität des Ergebnisses aus. Sollte die Messung vorzeitig abgebrochen werden, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung für RoomPerfect™ und starten Sie die Messung erneut.

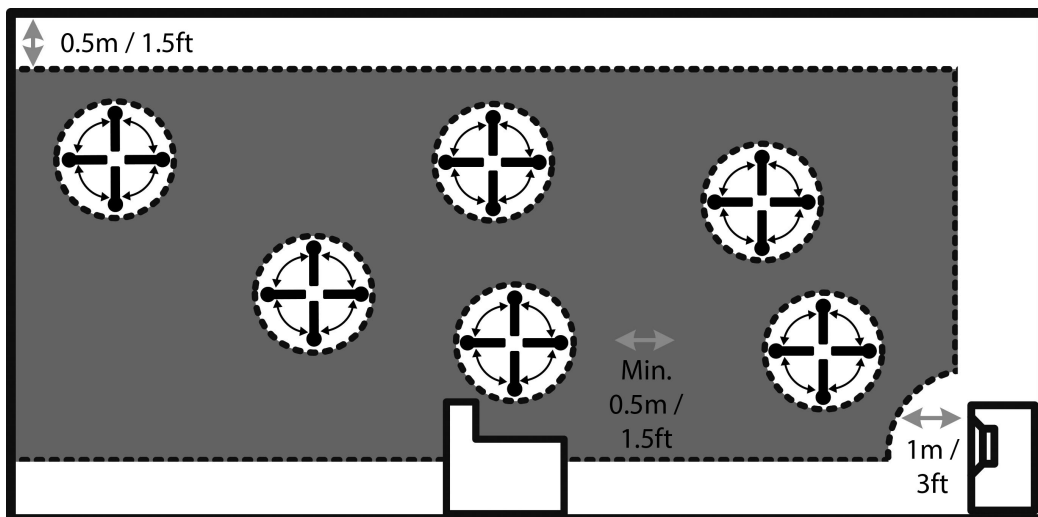
Messung zufälliger Raumpositionen

Wenn die Fokusposition eingemessen wurde, ist der nächste Schritt die Messung der akustischen Raumeigenschaften. Die Durchführung von Messungen an verschiedenen Punkten ist wichtig, um ein umfassendes Bild der akustischen Raumeigenschaften zu erhalten. Sollte die Messung vorzeitig abgebrochen werden, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung für RoomPerfect™.

Nehmen Sie weitere Messungen vor, bis der Wert für RoomKnowledge mindestens 90 % beträgt.

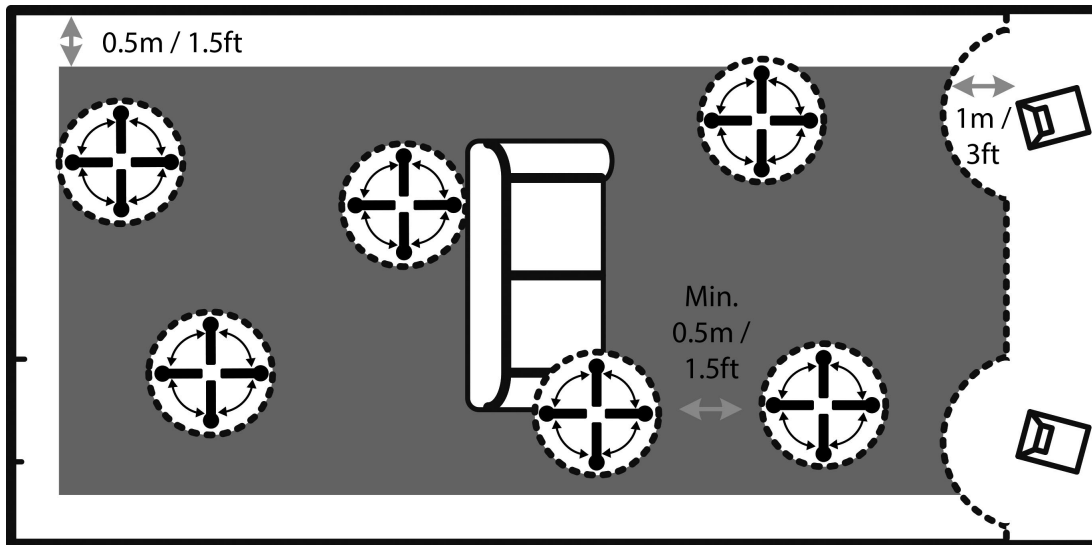
Dies sind die Grundregeln zum Einmessen von Räumen:

- Das Mikrofon sollte an zufälligen und unterschiedlichen Positionen, Höhen und Orientierungen aufgestellt werden. Richten Sie es nach oben, unten und zur Seite. Je mehr zufällig ausgewählte Positionen Sie erfassen, umso besser.
- Die Messungen sollten den gesamten Raum abdecken, nicht nur Ihren Hörbereich.
- Messen Sie nicht hinter Pflanzen, Möbeln usw.



Seitenansicht des Raums

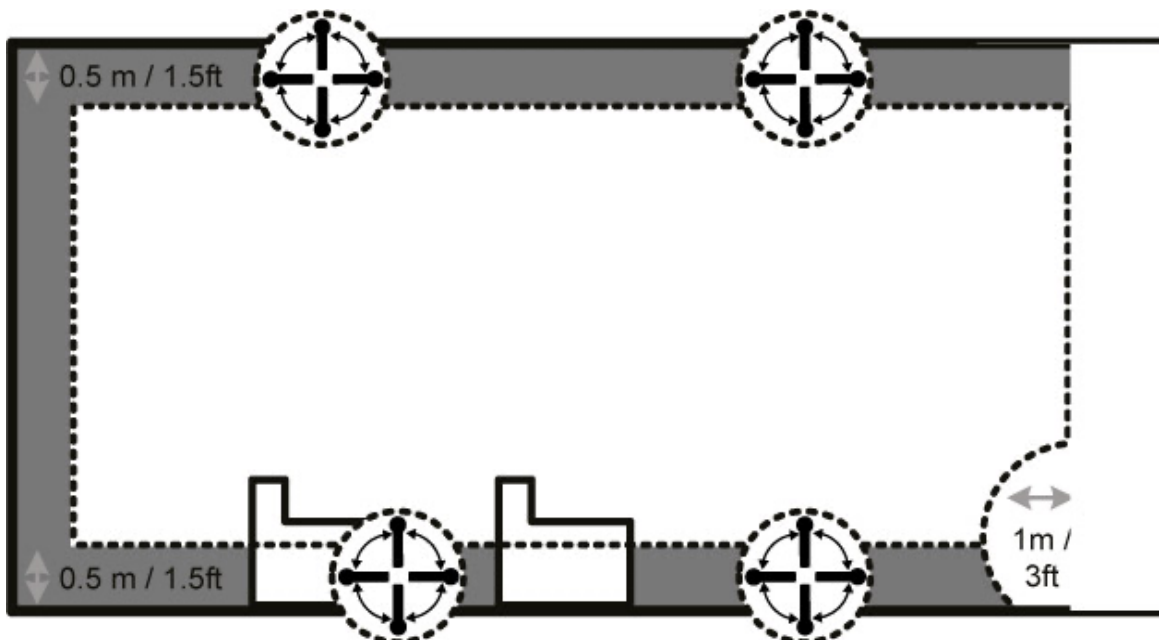
- Der Abstand des Mikrofons von Boden, Decke und Wänden sollte stets größer als 0,5 m sein.
- Das Mikrofon sollte mindestens 1 m von der Vorderseite der Lautsprecher entfernt sein.
- Der Abstand zwischen den Messpunkten sollte mindestens 50 cm betragen.
- Nehmen Sie im Raum keine symmetrischen Messungen vor.



Aufsicht auf den Raum

Messungen über einem RoomKnowledge-Wert von mehr als 90 %

Wenn RoomKnowledge 90 % erreicht hat, können Sie weitere Raummessungen durchführen oder zu einem späteren Zeitpunkt fortfahren.



Um das „Verständnis“ der akustischen Raumeigenschaften durch RoomPerfect™ zu optimieren, empfehlen wir Ihnen, weitere Messungen durchzuführen, bis der erreichte RoomKnowledge-Wert über 95 % liegt. Je höher der RoomKnowledge-Wert, desto präziser können die Raumkorrekturfilter eingestellt werden.

Heißer Tipp: Wenn der Basspegel zu hoch ist, können Sie einige zusätzliche Messungen in einem Bereich von maximal 50 cm vor Wänden und Decke vornehmen. In diesem Bereich ist der Basspegel relativ hoch, und die hinzugefügten Messungen führen dazu, dass das System den Gesamtpegel senkt.

Berechnung von Fokus- und Globalfiltern

Wenn die Raummessungen durchgeführt wurden, berechnet das System automatisch Fokus- und Globalfilter.

Hinweis: Wir empfehlen, dass Sie nach einer RoomPerfect™-Kalibrierung IMMER eine Sicherheitskopie (Backup) der Einstellungen und Kalibrierungsdaten des MP-40 erstellen (siehe hierzu den Abschnitt „Menü Manage Software“).

Bereich „Audio Setup“ (Audioeinrichtung)

Bereich Audio Processing (Audioverarbeitung)

In diesem Menü können Sie die Voreinstellungen für die Audioverarbeitung für DTS, AURO und Dolby verwalten.

Dynamic Range Control hebt grundsätzlich die Pegel leiser Signale an und senkt laute Signale ab. Diese Funktionalität wird auch als „Nachtmodus“ bezeichnet, arbeitet jedoch bei den verschiedenen Formaten unterschiedlich. Aus diesem Grund kann sie für jedes Format separat eingerichtet werden.

Dolby Center Spread ist eine spezielle Dolby-Funktion, mit welcher der Dialogton des Center-Kanals auf den linken und rechten Lautsprecher verteilt werden kann. dies empfiehlt sich besonders bei Systemen mit einem sehr großen Bildschirm

Auro Strength legt den Anteil des erzeugten Signals im nachbearbeiteten / hochgemischten Signal fest.

Mit **Auro Presets** können Sie eine Kanalkonfiguration auswählen, die am besten zu Ihrer Lautsprecherkonfiguration passt.

Bereich „Voicing Setup“

Ein Voicing ist ein Equalizer-Filter, der aktiviert werden kann, um Ihren persönlichen klanglichen Vorlieben entsprechend bestimmte Frequenzbereiche zu verstärken oder zu dämpfen. Sie können für jede Signalquelle (Source) ein Voicing einrichten. Das heißt: Sie können beispielsweise festlegen, dass die Bässe an einem Eingang angehoben werden sollen, ohne die Neutralität an den anderen Eingängen zu beeinträchtigen.

Voicings exportieren und importieren

Es ist jetzt möglich, einzelne Voicings als Datei herunterzuladen und neue Voicings hinzuzufügen, indem Sie diese wiederum als Dateien hochladen. Auf diese Weise können Sie ein Voicing von einem Gerät auf ein anderes Gerät kopieren. Das Dateiformat ist für alle unterstützten Produkte von Lyngdorf identisch. Wenn Sie also ein Voicing für Ihren TDAI-3400 erstellt haben, das Ihnen gefällt, können Sie es auch für Ihren Lyngdorf Mehrkanalprozessor verwenden. Umgekehrt geht es genauso.

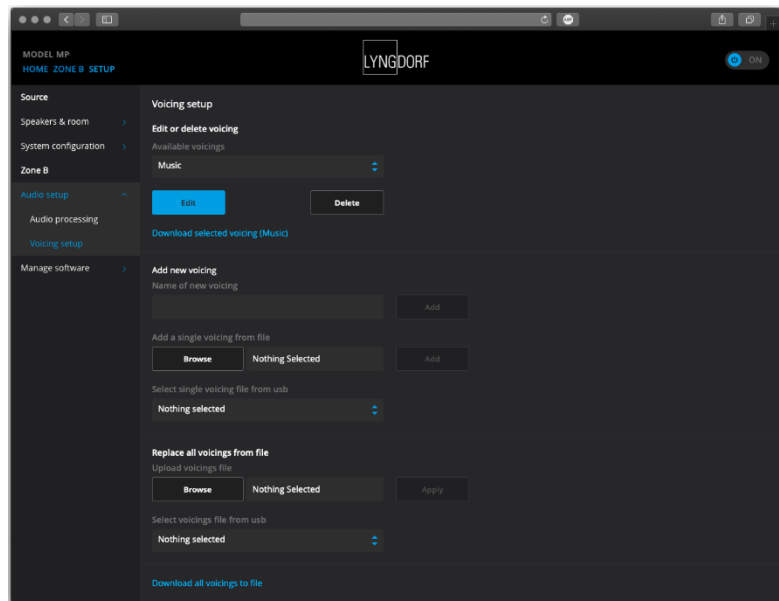
Hinweis: Einzelne Voicing-Dateien haben die Dateiendung „single_voicing.xml“ – dies darf auch nicht geändert werden.

Sie können auch ganze Voicing-Sets herunterladen und hochladen. Auch diese Dateien können mit allen Geräten genutzt werden, die diese Funktion unterstützen.

Hinweis: Durch das Hochladen einer Reihe von Voicings mit dieser Funktion werden alle im Verstärker gespeicherten Voicings ersetzt. Dateien mit mehreren Voicings haben die Erweiterung „.voicings.xml“ – dies darf nicht geändert werden.

Funktion „Edit or delete voicing“

Diese Dropdown-Liste enthält die Voicings, die sich derzeit im Verstärker befinden. Durch Auswahl eines Voicings aus der Liste können Sie das ausgewählte Voicing löschen oder bearbeiten (dafür wird der Voicing-Editor geöffnet).



Add new voicing

Um mit dem Voicing-Editor ein neues Voicing zu erstellen, geben Sie den Namen dieses neuen Voicings ein. Klicken Sie dann auf „Add“.

Um ein Voicing aus einer .single_voicing.xml-Datei hinzuzufügen, lokalisieren Sie diese Datei auf Ihrem Computer. Klicken Sie dann auf „Add“.

Funktion „Replace all voicings from file“

Mit dieser Funktion können Sie alle Voicings im Verstärker durch einen neuen Satz aus einer .voicings.xml-Datei ersetzen. Denken Sie daran, dass dadurch alle derzeit im Verstärker vorhandenen Voicings überschrieben werden. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die .voicings.xml-Datei zu finden, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie dann auf „Apply“, um sie zu verwenden.

Mit dem Link „Download all voicings to a file“ können Sie die aktuellen Voicings aus dem Verstärker in eine .voicings.xml-Datei herunterladen.

Wenn Sie eines der gespeicherten Voicings auswählen, können Sie sich dessen Details anzeigen lassen, indem Sie auf „Edit“ klicken. Sie können hier auch die gespeicherten Voicings löschen und neue Voicings hinzufügen.

Voicings erstellen

Ein Voicing kann bis zu acht Filterbereiche umfassen. Für jeden Abschnitt können Sie zwischen bestimmten Filterdesigns wählen. In der Kombination ergibt sich dann die gesamte Korrekturkurve des Voicings.

Für jedes Voicing sehen Sie eine grüne Linie, sie stellt die Gesamtkorrektur dar. Die blaue Linie zeigt die Korrektur durch den aktuell ausgewählten Filterbereich. Wenn nur ein Filterbereich aktiv ist, wird nur die blaue Linie angezeigt.

Sie können zwischen den folgenden Filterdesigns wählen:

- „Low Pass“: Arbeitet als Frequenzweichenfilter, der das Signal über der angegebenen Frequenz reduziert.
- „High Pass“: Arbeitet als Frequenzweichenfilter, der das Signal unter der angegebenen Frequenz reduziert.
- „Low Shelf“: Senkt die tiefen Frequenzen um einen bestimmten Pegel ab.
- „High Shelf“: Senkt die hohen Frequenzen um einen bestimmten Pegel ab.
- „Parametric“: Dämpft den Bereich um eine bestimmte Frequenz.

Alle diese Filter können mit einer positiven oder negativen Verstärkung (Gain) verwendet werden, wodurch die Wirkung des Filters effektiv umgekehrt werden kann.

Mit „Overall Gain“ können Sie auch die Gesamtverstärkung für jedes Voicing anpassen, um zwischen Voicings umschalten zu können, ohne dass sich der wahrgenommene Pegel ändert.

In diesem Beispiel („Action Movie Voicing“) sehen Sie die kombinierte Auswirkung zweier Filterbereiche:

- Ein negativer „High Shelf“-Filter ab 120 Hz sorgt für eine Anhebung im Bassbereich.
- Ein negativer „High Shelf“-Filter ab 8.000 Hz senkt die höchsten Frequenzen ab.
- „Overall gain“ wurde auf +6 dB eingestellt, um die durch die beiden Filter verursachte Verringerung des Gesamtpegels auszugleichen.



Versuchen Sie zu experimentieren, indem Sie Ihre eigenen Voicings erstellen und die Funktionalität der verschiedenen Filterbereiche ausprobieren.

Einrichtung der Zone B

„Zone B“ bezieht sich auf einen angrenzenden Raum, der mit dem Hauptsystem verbunden ist. Ein Beispiel hierfür wäre ein Bar-Bereich außerhalb des eigentlichen Hörraumes, in dem Sie den Stereo-Soundtrack aus dem laufenden Heimkino-Programm wiedergeben oder eine der anderen an den MP-40 angeschlossenen Quellen auswählen möchten. In diesem Menü können Sie die Standardeinstellungen anpassen.

Die Audioausgabe für Zone B kann über ein Steuerungssystem, die Web-Benutzeroberfläche oder die Remote-App gesteuert werden – nicht aber mit der Fernbedienung. Hier kann ein digitales Stereo-Audiosignal ausgegeben werden, das Sie als Eingangssignal für ein Audiosystem in einem benachbarten Raum verwenden können. Der MP-40 kann nur eine HDMI-Quelle dekodieren. Wenn Sie „Follow Main“ auswählen, wird ein Stereo-Downmix des Films im Hauptraum ausgegeben. Dieser Ausgang umfasst keine RoomPerfect™ -Filter.

Bereich „System configuration“ (Systemkonfiguration)

Bereich „General Setup“ (Allgemeine Einrichtung)

Power management (Energiemanagement)

- Wählen Sie den Standby-Modus:
- Deep Sleep („Tiefschlaf“) Der MP-40 kann nur über den vorderen Ein- / Ausschalter eingeschaltet werden (dies ist die Standard-Einstellung).
- Network Stand-By (Netzwerk-Standby) Der MP-40 kann auch über die Web-Benutzeroberfläche, die Remote-App oder ein Steuerungssystem eingeschaltet werden.
- Choose the delay before auto off (Verzögerung vor dem automatischen Ausschalten) – einstellbar in Minuten. Wenn Sie den Wert für diesen Parameter auf 0 setzen, wird diese Funktion deaktiviert.

Default volume settings (Standardeinstellungen für Lautstärke)

- Set a max volume for the device (Maximale Lautstärke für das Gerät) – einzustellen in Dezibel. Diese Einstellung fungiert als Sicherheitsmaßnahme.
- Set startup volume (Lautstärke beim Einschalten).
- „Use last volume“: Stellt die Lautstärke so ein, wie sie beim Ausschalten des MP-40 war.
- Use fixed volume: Stellt beim Einschalten die Standardlautstärke ein.

HDMI CEC settings (HDMI CEC-Einstellungen)

Sie können hier die Funktionen CEC aktivieren und ARC-Kanal als Audioeingang verwenden an- oder abschalten.

Display timeout (Zeitüberschreitung anzeigen)

Stellen Sie hier (in Sekunden) die Zeit bis zum Abschalten des Displays ein.

Password protection (Passwortschutz)

Legen Sie hier bei Bedarf ein Passwort fest, dass dann zum Aufruf des Setup-Bereichs mit der Web-Benutzeroberfläche eingegeben werden muss.

Show bypass (Bypass anzeigen)

Hier können Sie den RoomPerfect™-Bypass-Modus für das Gerät aus- oder einschalten.

Enable front IR sensor (vorderen Infrarot-Sensor aktivieren)

Dient zum Ein- oder Ausschalten des IR-Sensors des MP-40. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Heimautomatisierungs-System nutzen oder andere Fernbedienungen dieselben Infrarot-Codes verwenden wie die Fernbedienung des MP-40.

OSD info level (Informationsumfang Display)

Geben sie an, welche Informationen das Display anzeigen soll.

Trigger In setup (Konfiguration Trigger-Eingang)

Hier können Sie das System so einrichten, dass es über ein externes Gerät eingeschaltet werden kann.

Trigger Out setup (Konfiguration Trigger-Ausgang)

Hier können Sie das System so einrichten, dass der MP-40 externe Geräte in Ihrem System steuern kann.

- **Off:** Keine Aktion.
- **Source:** Wenn die voreingestellte Signalquelle für eine beliebige Zone ausgewählt wird, erfolgt eine Auslösung (Trigger). Die Verknüpfung zwischen Trigger und Quelle nehmen Sie im Menü „Source setup“ vor.
- **Source A:** Wenn die voreingestellte Signalquelle für die Zone A (Hauptzone) ausgewählt wird, erfolgt eine Auslösung (Trigger).
- **Source B:** Wenn die voreingestellte Signalquelle für die Zone B ausgewählt wird, erfolgt eine Auslösung (Trigger).
- **Power A:** Wenn die Zone A (Hauptzone) eingeschaltet ist, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

- **Power B:** Wenn die Zone B eingeschaltet ist, erfolgt eine Auslösung (Trigger).
- **Power any:** Wenn eine beliebige Zone eingeschaltet ist, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

Network configuration (Netzwerkkonfiguration)

Das Netzwerk kann entweder automatisch oder manuell konfiguriert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung).

Bereich „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung)

Der MP-40 kann auf Musikdateien zugreifen, die in Ihrem lokalen Netzwerk verfügbar oder auf einem Speichergerät vorhanden sind, das an einen der USB-Eingänge angeschlossen ist. Sie können auch Musik von einem Mobilgerät (Smartphone oder Tablet) zum MP-40 streamen.

In diesem Menü können Sie die grundlegende Einrichtung des Musikstreamings vornehmen:

- „Streaming players can control volume“ (Streaming-Player können die Lautstärke regeln): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.
- „Streaming players can change input source“ (Streaming-Player können die Eingangsquelle ändern): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.
- „Streaming players can power on the device from standby mode“ (Streaming-Player können das Gerät aus dem Standby-Modus einschalten): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

Streaming-Wiedergabe

Die Einrichtung des Streaming-Geräts selbst wird im Bereich HOME vorgenommen.

UPnP

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Musikdateien aus UPnP-fähigen Bibliotheken in Ihrem lokalen Netzwerk auszuwählen und abzuspielen. Die Schaltfläche „..“ öffnet die Menüstruktur Ihrer Bibliothek.

Möglicherweise treten beim Dateizugriff Probleme auf, da es sich bei UPnP nicht um einen definierten Standard, sondern eine Reihe von Protokollen handelt. Die Implementierung von UPnP für die Medienwiedergabe ist daher nicht hinreichend.

USB

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Musikdateien auf angeschlossenen USB-Geräten auszuwählen und wiederzugeben.

Die Schaltfläche „..“ öffnet die Menüstruktur Ihrer Bibliothek. Sie wird geöffnet, wenn ein USB-Gerät an einem der Eingänge erkannt wird.

vTuner

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, über das Internet auf Radiosender und Podcasts aus der ganzen Welt zuzugreifen. Sie können Sender und Podcasts nach Genre oder geografischer Position durchsuchen.

Wenn ein Sender oder Podcast wiedergegeben wird, können Sie ihn einer der 4 Speicherplätze zuweisen. Die gespeicherten Sender können als Voreinstellungen einer Quelle (Source) zur direkten Auswahl zugewiesen werden, wenn Sie für „Audio input) die Einstellung „Internal Player“ wählen – siehe hierzu das Kapitel zum Setup-Menü.

AirPlay

Wenn der MP-40 mit Ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist, steht er automatisch für Ihre AirPlay-fähigen Geräte zur Verfügung.

Spotify Connect

Wenn der MP-40 mit Ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist, steht er automatisch für Ihre Spotify Connect-fähigen Geräte zur Verfügung (hierfür ist eine Spotify Premium-Mitgliedschaft erforderlich).

Menü „Manage Software“

Von diesem Hauptmenü aus haben Sie Zugriff auf Softwareinformationen, Sicherheitskopie-Erstellung und Wiederherstellung sowie weitere Funktionen des MP-40.

Software Information

Hier werden Referenzinformationen zur aktuellen Software des MP-40 angezeigt.

Network Information

Hier werden Referenzinformationen zum aktuellen Netzwerkstatus des MP-40 angezeigt.

Funktion „Backup“ (Erstellung der Sicherheitskopie)

Dient zum Erstellen einer vollständigen System-Sicherheitskopie, die auch die Lautsprecherkonfiguration und die RoomPerfect™-Messungen umfasst.

Wenn das Backup komplett ist, wechselt der MP-40 in den Standby-Modus.

Funktion „Restore“ (Wiederherstellung der Sicherheitskopie)

Stellt das System aus einer Sicherungskopie wieder her.

Funktion „Factory Reset“ (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Das System wird auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis: Alle Voreinstellungen des Benutzers, Systemdaten und RoomPerfect™-Daten gehen verloren, wenn der MP-40 wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

Software-Update

Update mit Hilfe von Dateien auf entfernten Speichersystemen

Wenn eine Internetverbindung besteht, kann der MP-40 die Software automatisch herunterladen und aktualisieren.

Update mit lokal gespeicherten Dateien

Über die Web-Benutzeroberfläche:

1. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Datei zu lokalisieren.
2. Klicken Sie auf „Upload“, um die Datei in den MP-40 zu laden.
3. Klicken Sie auf „Process“, um die Aktualisierung zu starten.

Oder:

1. Speichern Sie die Update-Datei auf einem USB-Speicherstick. Dieser muss mit dem Dateisystem FAT 32 formatiert sein.
2. Achten Sie darauf, den USB-Stick vom Betriebssystem korrekt „auswerfen“ zu lassen, bevor Sie ihn von Ihrem PC oder Mac abziehen.
3. Stecken Sie den USB-Speicherstick in den MP-40.
4. Wählen Sie die Datei im Menü aus und klicken Sie auf „Process“.

Update über die OSD-Schnittstelle

1. Speichern Sie die Update-Datei auf einem USB-Speicherstick. Dieser muss mit dem Dateisystem FAT 32 formatiert sein.

2. Stecken Sie den USB-Speicherstick in den MP-40.
3. Wählen Sie die Datei im Menü aus und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste OK.

Hinweis: Ihre Systemeinstellungen und RoomPerfect™ -Daten bleiben bei der Durchführung eines Software-Updates erhalten.

Fehlerbehandlung

RoomPerfect™

Das Kalibriermikrofon ist sehr empfindlich und kann auch unerwünschte Schallquellen (auch Infraschallsignale und Hintergrundgeräusche) erfassen, was die Messungen verfälscht. Wenn das Signal beeinträchtigt ist, benötigt das System für eine korrekte Messung mehr Zeit.

Eine abgeschlossene Messung, auch unter Einwirkung von Störgeräuschen, ist immer korrekt und muss nicht wiederholt werden. Wenn die Messung aufgrund eines Fehlers unterbrochen wurde, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldungen

„No microphone connected“ (Kein Mikrofon angeschlossen)

Es wurde kein Mikrofon oder Kabel erkannt, weshalb die Mikrofonverbindung nicht funktioniert. Stellen Sie sicher, dass das Mikrofonkabel mit der Mikrofonbuchse auf dem rückseitigen Anschlussfeld verbunden ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, prüfen Sie das Mikrofonkabel, indem Sie das Mikrofon direkt mit der Mikrofonbuchse verbinden und „Retry“ (erneut versuchen) auswählen.

Wenn das Mikrofon erkannt wird, ersetzen Sie das Mikrofonkabel und starten Sie die Messung erneut.

„Fault – No signal“ (Fehler – Kein Signal)

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn kein Signal erkannt wird. Dies geschieht, wenn der Ton stummgeschaltet oder ein Kabel getrennt wurde.

- Prüfen Sie die Lautstärkeeinstellung.
- Prüfen Sie alle Kabelverbindungen zwischen Geräten, Lautsprechern, Verstärkern usw.
- Prüfen Sie den gemessenen Signalpegel.

Wenn der Fehler trotz dieser Maßnahmen weiterhin besteht, fordern Sie bitte ein Ersatzmikrofon von Lyngdorf Audio an.

„Fault – Signal clipping“ (Fehler – Signalbegrenzung)

Das Eingangssignal wurde entweder als zu laut erkannt und verursacht Übersteuerung und Verzerrung, oder ein lautes Geräusch in der unmittelbaren Umgebung hat die Messergebnisse verfälscht. Wenn ein lautes Geräusch erfasst wurde (beispielsweise eine knallende Tür), versuchen Sie für eine ruhigere Umgebung zu sorgen wiederholen Sie die Messung. Wenn kein lautes Geräusch aufgetreten ist, verringern Sie den Signalpegel und wiederholen Sie die Messung.

„Fault – Low signal“ (Fehler – Schwaches Signal)

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Messung des Tiefen-Signals länger als 5 Minuten und die des Höhen-Signals länger als 2 Minuten gedauert hat. Dies geschieht meistens bei Verwendung eines (im Vergleich zu Hintergrundgeräuschen in der Abhörumgebung) relativ schwachen Mess-Signals, was zu langen Messzeiten führt. Erhöhen Sie die Lautstärke des zu messenden Signals oder verringern Sie die Hintergrundgeräusche, bevor Sie mit der Messung fortfahren.

Wenn durch das Erhöhen der Lautstärke die Fehlermeldung nicht behoben wird, ist möglicherweise das Mikrofon oder Kabel defekt. Prüfen Sie das Mikrofonkabel, indem Sie das Mikrofon direkt mit der Mikrofonbuchse verbinden und „Retry“ (erneut versuchen) auswählen.

„Can't Turn On Via LAN or Control System“ (Einschalten über LAN oder Steuerung nicht möglich)

Der MP-40 muss in den Netzwerk-Modus versetzt werden, damit er ferngesteuert aktiviert werden kann. Aus dem „Tiefschlaf“-Modus heraus kann er nicht ferngesteuert aktiviert werden. Diese Einstellung nehmen Sie unter Device Management > Power vor.

Fehlerprotokolle abrufen und senden

Der Prozessor generiert eine Protokolldatei („Log“), die Informationen zu allen von der Software durchgeführten Erkennungsvorgängen und Aktionen enthält. Um ein Fehlerprotokoll abzurufen, müssen Sie mit einem Webbrowser auf den MP-40 zugreifen. Unter „Manage Software“ können Sie eine Textdatei mit den protokollierten Fehlern herunterladen. Schicken Sie diese dann per E-Mail an Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten.

„3D Compatibility Not Detected“ (3D-Kompatibilität nicht erkannt)

Damit ein angeschlossener Blu-ray-Player die 3D-Kompatibilität des MP-40 erkennen kann, muss der Startvorgang des MP-40 abgeschlossen sein.

Starten Sie den Player neu, um das Problem zu beheben.

„Remote Control Doesn't Work“ (Fernbedienung funktioniert nicht)

Die Fernbedienung ist werkseitig mit dem MP-40 gekoppelt. Sie müssen die Kopplung nur dann erneut durchführen, wenn Sie der MP-40 oder die Fernbedienung ausgetauscht wurde. So koppeln Sie die RF-Fernbedienung mit einem MP-40:

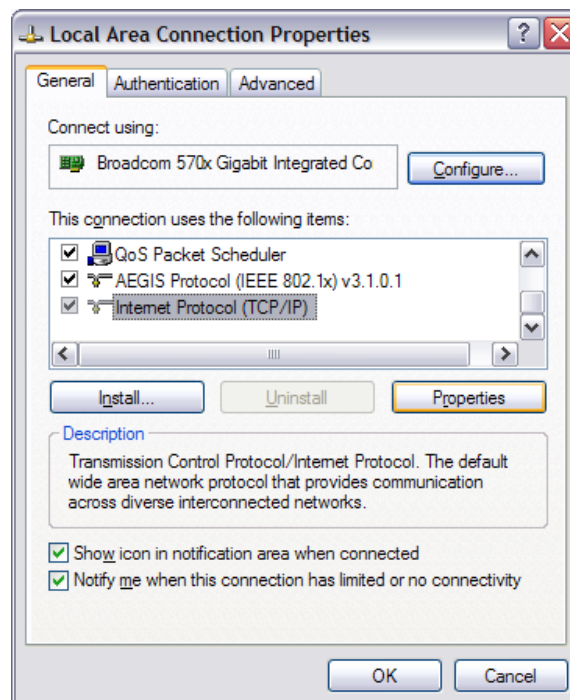
1. Schalten Sie den MP-40 ein.
 2. Halten Sie Wiedergabe/Pause-Taste und die OK-Taste auf der Fernbedienung gedrückt, bis die grüne Leuchtdiode der Fernbedienung blinkt.
 3. Richten Sie die Fernbedienung auf den MP-40 und halten Sie sie in einem Abstand von etwa 30 cm auf dessen Vorderseite. Wenn die grüne Leuchtdiode nicht mehr blinkt, ist die Verbindung per Zigbee-Protokoll hergestellt.
 4. Die Fernbedienung wird mit dem MP-40 gekoppelt.
-
- Um die Fernbedienung vom RF- in den IR-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 1 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal rot.
 - Um die Fernbedienung wieder in den RF-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 2 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal grün.
 - Um die Kopplung der Fernbedienung aufzuheben, drücken Sie die Tasten Back und OK, bis die rote Leuchtdiode zweimal blinkt.

Bereich „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung)

Anschluss des MP-40 mit einem Netzkabel

Der Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche des MP-40 ist mit Hilfe einer direkten Kabelverbindung zwischen dem MP-40 und einem Computer oder über einen Hub oder Switch möglich.

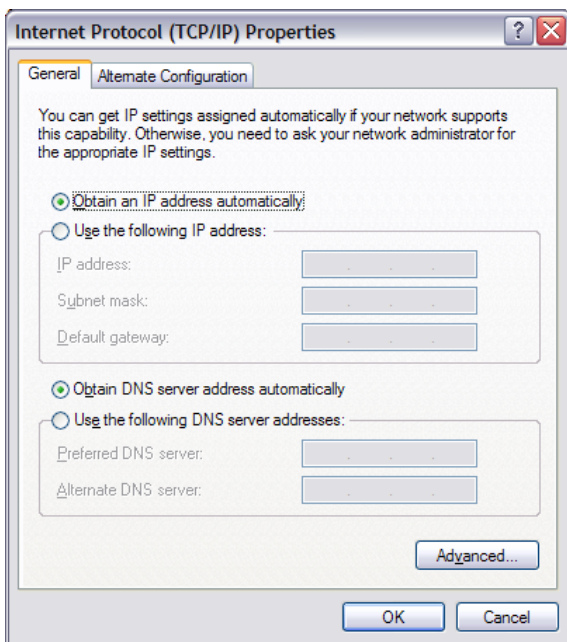
Wenn Sie eine direkte Kabelverbindung zu einem Laptop nutzen (ohne zwischengeschalteten Switch oder Router), müssen Sie ein gekreuztes Netzkabel verwenden. Weiterhin muss die Option „Mode“ im Menü „Network Setup“ auf „Manual IP“ eingestellt sein. Außerdem müssen Sie an dem Computer, den Sie für die Einrichtung des MP-40 verwenden möchten, manuell eine IP-Adresse festlegen.



Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows 7

- Klicken Sie auf „Start“ / „Systemsteuerung“ / „Netzwerkverbindungen“, um die Netzwerkverbindung auszuwählen, über die Internetzugriff besteht. Diese wird meistens einfach als „Lokale Verbindung“ bezeichnet.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung und wählen Sie „Eigenschaften“ aus.
- Klicken Sie auf „Internetprotokoll (TCP/IP)“ in der Liste. Um diesen Eintrag zu finden, müssen Sie möglicherweise in der List herunterscrollen.
- Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- In den meisten Standardkonfigurationen ist sowohl „IP-Adresse automatisch beziehen“ als auch „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ ausgewählt.
- Klicken Sie auf „Folgende IP-Adresse verwenden“ und geben Sie Folgendes ein:

IP-Adresse: 192.168.1.2
 Subnetzmaske: 255.255.255.0
 Standardgateway: 192.168.1.1
- Klicken Sie auf „OK“, um die Konfigurationsfenster zu schließen. Es sollte jetzt möglich sein, mit einem Internetbrowser auf Ihrem Computer auf den MP-40 zuzugreifen.



Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows Vista oder Windows 10

- In Windows Vista klicken Sie auf „Start“ / „Systemsteuerung“ / „Netzwerk- und Internetverbindungen auswählen“ / „Netzwerk- und Freigabecenter“.
- In Windows 10 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Start“ und wählen Sie „Systemsteuerung“ aus.
- Wählen Sie „Netzwerk- und Internetverbindungen“ / „Netzwerk und Freigabecenter“.
- Klicken Sie in der Aufgabenliste auf „Netzwerkverbindungen verwalten“.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre lokale Verbindung und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“ aus der Liste aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
- Klicken Sie auf „Folgende IP-Adresse verwenden“ und geben Sie Folgendes ein:

IP-Adresse:	192.168.1.2
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Standardgateway:	192.168.1.1
- Klicken Sie auf „OK“, um die Konfigurationsfenster zu schließen. Nun sollten Sie über Ihren Internetbrowser Zugriff auf den MP-40 haben.

Marken

Informationen zu DTS-Patenten finden Sie unter <http://patents.dts.com>. Hergestellt unter Lizenz von DTS Licensing Limited. DTS, das Symbol  sowie DTS in Verbindung mit dem Symbol sind eingetragene Marken. DTS:X und das DTSX-Logo sind Marken von DTS, Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Marken der Dolby Laboratories.

Dieses Produkt enthält Technologien, die durch US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt sind. Die Verwendung dieser Technologien muss von Macrovision genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch und andere eingeschränkte Darstellungszwecke vorgesehen, sofern keine anderslautende Genehmigung von Macrovision erteilt wurde. Reverse-Engineering oder Demontage ist verboten.

Dieses Gerät enthält Kopierschutztechnologien, die durch US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum der Rovi Corporation geschützt sind. Reverse-Engineering und Demontage sind verboten.

HDBaseT™ und das HDBaseT Alliance-Logo sind Marken der HDBaseT Alliance.

Information zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen

Um Dienstleistungen im Rahmen der Garantie in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich an den Händler wenden, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben oder an einen Lyngdorf Audio Fachhändler in der Region oder dem Land, in dem Sie sich befinden.

